

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

84 (20.10.1849)

Großherzoglich Badisches

Anzeiger-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 84.

Samstag den 20. October

1849.

Schuldienstmachrichten.

Auf den kath. Füllialschuldienst Lierbach, Amts Oberkirch, ist Hauptlehrer Georg Frei zu Michelbach versetzt worden.

Auf den kath. Schuldienst zu Seebach, Amts Wolfach, ist Hauptlehrer Joseph Gönner von Kollingen versetzt worden.

Auf die kath. zweite Hauptlehrerstelle in Schutterwald, Amts Offenburg, ist Hauptlehrer Fridolin Malzacher zu Mauchen versetzt worden.

Auf den Schul- und Meßnerdienst Reichenbach, Amts Sengenbach, ist der Hauptlehrer Joseph Speigler zu Burbach versetzt worden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Achern. (Fahndung.) Der untenbeschriebene Basil Allgeier von Samshurst, welcher bei seinem Toctermann Constantin Bed in Wagschurst in Pflege war, hat sich vor ungefähr 6 Wochen von da entfernt, und ist sein desfalliger Aufenthaltsort unbekannt.

Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher zu liefern.

Achern, den 9. October 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bach.

Signalement. Alter: 70 Jahre; Größe: 6'; Gesichtsfarbe: kupferroth.

[2] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) Der Corporal Maximilian Hitzfeld von Oberschefflenz ist der Theilnahme an dem letzten Militärputsche beschuldigt, und da derselbe sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird er hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen und zu rechtfertigen, widrigen-

falls nach Lage der Acten gegen ihn erkannt werden sollte.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf den Corporal Hitzfeld, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, auf Betreten ihn zu verhaften und anher abzuliefern.

Das Vermögen des Corporals Hitzfeld wird mit Beschlag belegt und seinen Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung eigenen Haftens keine Zahlung an ihn zu leisten.

Karlsruhe, den 12. October 1849.

Die niedergesezte Untersuchungs-Commission für das frühere 1. Dragoner-Regiment.

Rüttinger.

Signalement des Corporals Hitzfeld. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: barun; Nase: dick.

Offenburg. (Aufforderung.) Nro. 28733. Der wegen Betheiligung an der Revolution bereits öffentlich ausgeschriebene Rechtscandidate Franz Hansjakob von hier wird andurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu seiner Verantwortung zu stellen, widrigens gegen ihn nach Lage der Acten erkannt werden würde.

Offenburg, den 13. October 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Klein.

vd. Jamm.

Pforzheim. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 29332. Nachdem sich Dragoner Philipp Hochmuth von Brötzingen gestellt hat, wird das gegen ihn unterm 1. Aug. d. J. Nro. 21094 erlassene Fahndungs-Ausschreiben zurückgenommen.

Pforzheim, den 15. October 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Flad.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hienit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Adelsheim:
 [2] zwischen den Hofbewohnern zu Hergens-
 stadt und den Grundherrschaften von Adelsheim;
 [2] zwischen den Hofbewohnern zu Wemers-
 bach und den Grundherrschaften von Adelsheim;

im Bezirksamt Billingen:
 [3] zwischen der Gemeinde Ueberauchen und
 den Zehntpflichtigen auf ihrer Gemarkung;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:
 [3] des der Schulstelle Werbach auf der Ge-
 markung Werbachhausen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Gerlachshelm:
 [3] des der Pfarrei Unterwittighausen auf
 dassiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen
 abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als
 Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w.
 Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-
 fordert, solche in einer Frist von drei Monaten
 nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-
 lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu
 wahren, andernfalls aber sich lediglich an den
 Zehntberechtigten zu wenden.

K a s t a t t. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 31639.
 Bei der heute zu Gaggenau vorgenommenen
 Bürgermeisterwahl wurde Gemeinderath Da-
 niel Henger als Bürgermeister erwählt, von
 Staatswegen sogleich bestätigt und in Pflichten
 genommen.

Kastatt, den 8. October 1849.
 Großherzogl. Oberamt.
 Lang.

**Untergewichtliche Aufforderungen
 und Kundmachungen.**

[3] Oberkirch. (Öffentliche Vorladung.)
 No. 16775.

In Sachen
 der Großh. Generalstaatskasse, Klä-
 gerin, Implorantin,
 gegen
 den gewesenen Rechtsanwalt Werner
 zu Oberkirch, Beklagten, Imploranten,
 Entschädigung und Rückforde-
 rung betreffend,
 hat Klägerin folgende Klage erhoben:

Der Beklagte war bekanntlich einer der Haupt-
 anstifter und Leiter der jüngsten Empörung,
 insbesondere war er auch Mitglied des sog.
 Landesauschusses, der prov. Regierung und
 der constituirenden Versammlung, und ließ sich zu-
 letzt zum Dictator und Kriegsminister (!?) machen.

Zum Ersatze des dem Staate durch die Empö-
 rung zugegangenen immensen Schadens aller
 Art, der, gering gerechnet, auf 3 Mill. Gulden
 sich beläuft, ist demnach der Beklagte rechtlich
 verpflichtet (L. R. S. 1382) und zwar gemäß
 L. R. S. 1382 lit. d sammtverbindlich mit den
 übrigen Theilnehmern. Es wird dieser Ersatz
 hiermit von ihm in Anspruch genommen.

Außerdem hat aber der Beklagte während der
 Empörung aus diesseitiger Kasse einige unter
 der obigen Verlustsumme nicht begriffene Zah-
 lungen in Empfang genommen, deren Rück-
 erstattung an ihn gefordert werden muß. Er
 erhielt nämlich:

1) als Mitglied des Landesaus-
 schusses Diäten à 5 fl. per Tag für
 die Zeit vom 14. bis 21. Mai d. J.
 am 26. ejusd. 40 fl. — fr.
 vom 22. bis 28. Mai
 unter dem 29. Mai . 35 fl. — fr.
 v. 29. Mai
 bis 2. Juni 25 fl. — fr.
 abzüglich
 von Klaf-
 fensteuer . 2 fl. 18 fr.
 ————— 22 fl. 42 fr.

2) als Mitglied der constituiren-
 den Versammlung Diäten vom 10.
 bis 15. Juni à 3 fl. unter dem
 18. ejusd. 18 fl. — fr.

Außerdem ließ der Dictator
 3) unter dem 30. Juni d. J. zu
 Offenburg von einem daselbst auf
 der Post befindlich und nach Kastatt
 an die dortige Feldkriegskasse be-
 stimmt gewesenen größeren Geld-
 transport sich ein Kistchen mit der
 Summe von 4188 fl. — fr.
 zu eigener Handen verabsolgen;
 zu welchen Zwecken, wurde dem
 vergeblich sich weigernden Postbe-
 amten nicht gesagt, läßt sich aber
 unter den obwaltenden Umständen
 wohl errathen.

Zusammen . 4303 fl. 42 fr.

Wir bitten nun, ermächtigt durch angeschlossene Verfügung Großh. Finanzministeriums, den Beklagten

- a) als Theilnehmer an der letzten Empörung zum Erfasse des dem Staate hiedurch zugegangenen Schadens im Betrage von 3,000,000 fl. solidarisch mit den übrigen Genossen, und
- b) zu Rückerstattung der mit 4303 fl. 42 kr. bezogenen Gebühren sammt 5 pCt. Zinsen hieraus vom Empfangstage

unter Verfallung in die Kosten zu verurtheilen. Damit verbinden wir aber, da der Beklagte flüchtig ist, zu eventueller Sicherung des dereinstigen Urthelvollzugs das weitere Begehren, das ganze, dem Vernehmen nach bereits verzeichnete Vermögen des Beklagten, insbesondere seine Liegenschaften in den Gemarkungen Appenweier, Rusbach und Durbach, sein zurückgelassenes Mobiliar und die Activausstände mit Arrest zu belegen.

Für den Arrestgrund, die Flucht des Beklagten, wird bei deren Gerichtskundigkeit keine Bescheinigung erforderlich sein, ebensowenig für den allgemeinen Schadenersatz, den das Aerar in Anspruch zu nehmen hat, da die solchen Anspruch begründenden Thatfachen — daß der Beklagte Theilnehmer an dem Aufstande war, und daß dem Staate durch Letzteren ein ungeheurer Schaden erwuchs — ebenfalls als notorisch zu betrachten sind, die rechtliche Begründung aber klar aus L. R. S. 1382 und 1382 lit. d resultirt.

Zu Bescheinigung der eingeklagten Forderung dagegen werden die betreffenden Zahlungsanweisungen und Quittungen in beglaubigter Abschrift producirt.

Die ergehende Arrestverfügung hinsichtlich der Immobilien wolle zunächst der Großh. Domainverwaltung auldort, welche für den erforderlichen Eintrag im Grundbuch sorgen wird, zugestellt werden.

Auf diese Klage wird Ladung erkannt, und zugleich der erbetene Beschlagnahme auf die Liegenschaften des Beklagten in den Gemarkungen Appenweier, Rusbach und Durbach, deren Veräußerung hiemit dem Beklagten untersagt wird, sowie auf dessen Mobiliar und Activausstände verfügt, und Tagfahrt zur Verhandlung in der Hauptsache und Arrestrechtfertigung auf Mittwoch den 7. Nov., Morgens 8 Uhr, angeordnet, wozu Beklagter mit dem Androhen vorgeladen wird, daß im Falle des Nichterscheinens der tatsächliche Klagevortrag für zugestanden, jede

Schutzrede für versäumt erklärt, das Arrestverfahren aber gleichwohl fortgesetzt und er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen würde.

Oberkirch, den 14. September 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Litschgi.

Oberkirch. (Arrestverfügung.) No. 16775.

In Sachen
der Großh. Generalkaasskaffe
gegen
den gewesenen Rechtsanwalt Berner
zu Oberkirch,
Entschädigung und Rückforderung betreffend.

Auf sämtliche Activausstände des Beklagten wird zu Gunsten der klägerischen Forderung Arrest gelegt, und wird den Schuldner desselben ausgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung die mit Arrest belegten Beträge nicht auszufolgen.

Oberkirch, den 14. Sept. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Litschgi.

Offenburg. (Bedingter Zahlungsbefehl.) No. 25660. In Sachen des Stiftungsvorstandes in Renchen, Kläger, gegen Oberwund- und Hebarzt Lorenz Erhardt zu Durbach, Beklagten, Forderung von 250 fl. Darlehen betr., ergeht auf klägerische Bitte

B e s c h l u ß:

Dem Beklagten wird aufgegeben, den Kläger binnen 14 Tagen zu befriedigen oder die Verbindlichkeit in gleicher Frist zu widersprechen, widrigens auf Anrufen des Klägers dessen Forderung für zugestanden erklärt wird.

Der landesflüchtige Beklagte erhält statt der Zustellung auf diesem Wege Nachricht.

Offenburg, den 6. October 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Amann. vdt. Isenmann.

[3] Oberkirch. (Oeffentliche Vorladung.) No. 16721.

In Sachen
der Großh. Generalkaasskaffe,
Klägerin, Implorantin,
gegen
den gewesenen Rechtsanwalt Frech
zu Oberkirch, Beklagten, Imploranten,
Entschädigung und Rückforderung
betreffend,
hat Klägerin folgende Klage erhoben:

Der Beklagte war bei dem letzten Aufbruch bekanntlich wesentlich betheilig, und ist zum Ersatze des dem Staate hiedurch verursachten ungeheuren Schadens sammtverbindlich mit den übrigen Theilnehmern des Aufstandes gemäß L. R. S. 1382 u. 1382 lit. d verpflichtet. Es beträgt dieser Schaden, gering gerechnet, 3,000,000 fl.

Außerdem erhielt er aber noch aus diesseitiger Kasse folgende Zahlungen, deren Rückersatz von ihm in Anspruch genommen werden muß.

1) In der Eigenschaft als Secretär und später als Kanzleivorstand des sog. Landesausschusses:

Diäten à 4 fl. per Tag vom 14. bis 21. Mai unter dem 22. ejusd.	32 fl. — fr.
Desgl. vom 22. bis 31. Mai, an letzterem Tag	40 fl. — fr.
Ab Klassensteuer	1 fl. 36 fr.
	38 fl. 24 fr.

Desgleichen für 1. und 2. Juni an diesem Tag 8 fl. — fr.
Ab Klassensteuer — fl. 14 fr.

7 fl. 46 fr. 78 fl. 10 fr.

Diese Zahlungen durch Vermittlung des kändischen Archivars.

2) Auf Anweisung der sog. provisorischen Regierung vom 2. Juli d. J. Gehalt als so betitelter Vortragender Rath bei dieser Regierung für die Zeit vom 3. bis 29. Juni d. J., à 2 fl. pr. Tag, am 2. Juli 52 fl. — fr.

Auf gleiche Anweisung vom nämlichen Tag an Gebühren und Auslagen für eine dem Beklagten aufgetragen gewesene politische Untersuchung, am 2. Juli 16 fl. 30 fr.

Zusammen 146 fl. 40 fr.

Wir bitten nun, gestützt auf angeschlossene Ermächtigungsverfügung Großh. Finanzministeriums, den Beklagten

a) als Theilnehmer an dem jüngsten Aufstande zum Ersatze des dem Staate hiedurch zugegangenen Schadens im Betrage von 3,000,000 fl. sammtverbindlich mit den übrigen Theilnehmern, und

b) zu Rückertattung der empfangenen Zahlungen mit 146 fl. 40 fr., sammt 5 pSt.

Zinsen vom jeweiligen Empfangstage, unter Verfallung in die Kosten zu verurtheilen.

Zugleich bitten wir aber, da der Beklagte flüchtig ist, bebufs eventuellder Sicherung des bereinstigen Urtheils-Vollzugs weiter,

„für den Belauf der ärarischen Forderungen auf das von dem Beklagten zurückgelassene Mobilarvermögen und seine anwaltschaftlichen Deservitenausstände Arrest zu legen.“

Für den Arrestgrund, die Flucht des Beklagten, wird bei deren Gerichtskundigkeit keine Bescheinigung erforderlich sein, eben so wenig für den allgemeinen Schadenersatz, den das Aerar in Anspruch zu nehmen hat, da die solchen Anspruch begründenden Thatsachen — daß der Beklagte Theilnehmer an dem Aufstande war, und daß dem Staat durch letzteren ein ungeheurer Schaden erwuchs — ebenfalls als notorisch zu betrachten sind, die rechtliche Begründung aber klar aus L. R. S. 1382 und 1382 lit. d resultirt. Zu Bescheinigung der eingeklagten Forderung dagegen werden die betreffenden Zahlungsanweisungen und Quittungen in beglaubigter Abschrift producirt.

Auf diese Klage wird Ladung verfügt und zugleich der erbetene Beschlag erkannt, und Tagfahrt zur Verhandlung in der Hauptsache und Arrestrechtfertigung auf

Mittwoch den 7. November,

Morgens 8 Uhr, angeordnet, wozu Beklagter mit dem Androhen vorgeladen wird, daß im Falle des Nichterscheinens der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Schutzrede für versäumt erklärt, das Arrestverfahren aber gleichwohl fortgesetzt und er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen würde.

Oberkirch, den 14. September 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Litschgi.

[3] Oberkirch. (Arrestverfügung.)
Nr. 16721.

In Sachen
der Großh. Generalkassakasse,
Klägerin, Implorantin,

gegen
den gewesenen Rechtsanwalt Frech
zu Oberkirch, Beklagten, Imploranten,
Entschädigung und Rückforderung
betreffend.

Auf die Deserviten-Ausstände des Beklagten wird zu Gunsten der klägerischen Forderung

Arrest gelegt, und wird den Schuldnern des-
selben aufgegeben, bei Vermeidung doppelter
Zahlung die mit Arrest belegten Beträge nicht
zu verabsolgen.

Oberkirch, den 14. September 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Litschgi.

Achern. (Öffentliche Vorladung.) Nr. 16910.

In Sachen
des Johann Wolfgang Raum von
Hersbruck gegen
Advocat Richter von Achern,
Forderung betreffend.

B e s c h l u ß :

1) Zur Ausschwörung des urtheilmäßigen
Eides wird Tagfahrt angeordnet auf Samstag
den 20. October, Vormittags 8 Uhr.

2) Nachricht dem Beklagten mit der Auflage,
in jener Tagfahrt den urtheilmäßigen Eid zu
schwören, widrigens derselbe für verweigert er-
klärt würde.

3) Dies wird dem auf flüchtigem Fuße be-
findlichen Beklagten hiemit auf öffentlichem Wege
bekannt gemacht.

Achern, den 6. October 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
L. Stöffer.

[3] K o r k. (Bedingter Zahlungsbefehl.)
Nr. 10220.

In Sachen
des Schreinermeisters Jos. Müller
von Offenburg, Klägers,
gegen

Geometer Stierlin von Kork, Be-
klagten,

Forderung von 181 fl. 18 kr. für
gelieferte Meubles betr.

Der Beklagte wird angewiesen, dem Kläger
binnen 14 Tagen die eingeklagte Forderung im
Betrage von 181 fl. 18 kr. für gelieferte Meu-
bles nebst Zins zu 5 pCt. vom 12. März 1846
an zu bezahlen, oder innerhalb gleicher Frist
zu widersprechen, widrigensfalls dieselbe auf
Anrufen des Klägers für zugestanden erklärt
würde.

Da der Beklagte flüchtig ist, so wird ihm
obige Verfügung auf diesem Wege eröffnet.

Kork, den 18. Sept. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bodmann.

[3] Offenburg. (Verjährungskenntnis.)
No. 27774. In Sachen der Ehefrau des Notars
Karl Fried von Offenburg, Franziska geborne
Hättich, Klägerin, gegen ihren Eheemann Karl

Fried, Beklagten, Vermögensabsonderung betr.,
wird auf erhobene Klage, ungehörjames Aus-
bleiben des Beklagten in der heutigen Tagfahrt
und weiteres Anrufen des kläger'schen Anwal-
tes nach Ansicht der §§ 311, 330, 653 ff. der
Proz. Ord. der thatsächliche Vortrag der Klage
für zugestanden, jede Schutzrede dagegen für
veräußert erklärt und mit Bezug auf Landrecht-
Satz 1443 in der Hauptsache zu Recht erkannt:
es sei dem Begehren der Klägerin auf ge-
richtliche Vermögensabsonderung stattzugeben,
und der Beklagte unter Verfallung in die
Kosten für schuldig zu erklären, das beige-
brachte eheweibliche Vermögen nach Maaf-
gabe der bestehenden ehelichen Güterverhält-
nisse der Klägerin zuscheiden zu lassen und
in ihre freie Verwaltung zu übergeben.

B. R. W.

Vorstehendes Erkenntnis wird dem landesflüch-
tigen Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Offenburg, den 20. September 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Amann. vdt. Isenmann.

Kork. (Vermögensabsonderung.) Nr. 9705.

In Sachen
der Elisabetha König von Willstätt,
Ehefrau des prakt. Arztes König in
Willstätt, gegen
ihren Eheemann,
Vermögensabsonderung betreffend,

ergeht

Verjährungs-Erkenntnis und Urtheil:

1) Wird der thatsächliche Klagevortrag für
zugestanden und jede Schutzrede dagegen für
veräußert erklärt, und demgemäß

2) erkannt:

es sei dem Begehren der Klägerin auf gericht-
liche Vermögens-Absonderung von ihrem Ehe-
manne stattzugeben, und der Beklagte, unter
Verfallung in die Kosten, für schuldig zu er-
klären, das beigebrachte eheweibliche Vermögen
nach Maafgabe der bestehenden ehelichen Güter-
verhältnisse der Klägerin zuscheiden zu lassen
und in ihre freie Verwaltung zu geben.

B. R. W.

Da der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße
befindet, so wird ihm obiges Erkenntnis auf
diesem Wege eröffnet.

Kork, den 19. September 1849.

(L. S.) Großherzogl. Bezirksamt.

Bodmann. vdt. Straub.

Entscheidungsgründe. Auf Ausbleiben
des Beklagten ergeht in Betracht, daß die er-

bobene Klage in Rechten gegründet (L. R. S. 1445) und durch das auf Ausbleiben des zur heutigen Tagsfahrt ordnungsmäßig vorgeladenen Beklagten nach § 253 der P. O. angenommene Geständniß desselben auch bewiesen ist, auf Anrufen des Gegentheils nach Art. 5 der P. Nov., § 168 u. 169 der P. O. der Kosten wegen wie geschehen. in fidem Straub.

[2] Baden. (Urtheil.) No. 18911.

In Sachen

der Dionys Christ's Ehefrau, Barbara geb. Osenfuß in Kartung,

gegen

ihren Ehemann,

Vermögensabsonderung betr.,

wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

Die zwischen den Partheien bestandene Gütergemeinschaft sei für aufgelöst zu erklären und das ehewelbliche Vermögen abzusondern und aus demjenigen des Ehemannes zu ergänzen, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten.

B. R. W.

Baden, den 12. October 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bülharz.

Entscheidungsgründe.

Mit Rücksicht auf die vorliegenden gerichtlichen Geständnisse und nach Ansicht des Landrechtssages 1356, 1443 und folgende, sodann P. O. § 169, wurde wie geschehen erkannt.

Zur Beglaubigung:

Hübner.

[2] Haslach. (Oeffentliche Vorladung.) Nr. 9988.

In Sachen

der Ehefrau des Rabenwirths Franz

Michael Grieshaber, Philippine geb.

Fanz, von Haslach, Klägerin,

gegen

ihren Ehemann, d. J. flüchtig, Be-

klagten,

Vermögensabsonderung betr.,

hat die Klägerin durch Advocat Rée gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, welche auf folgende Thatsachen gegründet wird:

„Die Klägerin habe sich im Jahre 1837 nach den Regeln der allgemeinen Gütergemeinschaft verehelicht; sie habe ein Vermögen von 2906 fl. 45 kr., bestehend aus baarem Gelde und Kapitalien, in die Ehe eingebracht. Der Beklagte habe sich bei der letzten Mairevolution betheiliget,

sei hierwegen in Untersuchung gezogen, jedoch flüchtig und sein Vermögen mit Beschlag belegt. Das aufgenommene Vermögen constatare zwar 16,000 fl., es seien jedoch bereits mehr Schulden angemeldet worden. Aus diesen Thatsachen, zu deren Bescheinigung sich auf die betr. Amtsrevisorats- und amtlichen Untersuchungs-Acten berufen wird, ergebe sich das Vorhandensein einer Gefahr des Verlusts des Vermögens der Klägerin.

Es wird auf diese Klage Ladung verfügt und Tagsfahrt zur Verhandlung auf

Montag den 22. Oct., Morgens 8 Uhr, anberaumt, wozu Beklagter mit dem Androhen vorgeladen wird, daß im Falle seines Ausbleibens der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt würde.

Haslach, den 13. October 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[3] Bühl. (Aufgehobene Arrestanlage.) No. 31417. Nachträglich zu der früher bekannt gemachten Beschlagnahme des Vermögens des wegen Hochverraths angeschuldigten, flüchtigen Apothekers Franz Schloffer von Steinbach wird andurch weiter verkündet, daß alle etwaigen Guthaben des Apothekers Schloffer nunmehr an dessen Ehefrau Lisette geb. Mäffner in Steinbach zu entrichten sind, und daß die von Großh. Generalstaatskasse mittelst besonderer Klage wegen Rückersages von 266 fl. 36 kr. erwirkte richterliche Arrestanlage durch Uebereinkunft inzwischen aufgehoben wurde.

Bühl, den 8. October 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

[1] Haslach. (Aufgehobene Entmündigung.) No. 9881. Die durch Erkenntniß vom 27. Oct. v. J. ausgesprochene Entmündigung der Wittwe des Wendelin Himmelsbach von Welschbollenbach wird hiemit auf den Grund ihrer Heilung aufgehoben.

Haslach, den 8. October 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[2] Mosbach. (Aufforderung.) Nr. 27240. Die Wittve des verstorbenen Bürgermeisters und Zähringerhofwirths Joh von Aglasterhausen, Katharina geb. Sold, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten, nachdem dessen Kinder auf die väterliche Erbschaft verzichtet haben.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaftsmasse zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, indem sonst ohne Weiteres dem Begehren dieser Wittve stattgegeben werden wird.

Wosbach, den 10. October 1849.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lichtenauer.

[2] Baden. (Erb-Vorladung.) Der am 20. Dec. 1814 geborne ledige Aloys Steinel von Beuern, welcher schon vor mehreren Jahren nach Amerika abreiste und dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, wird zur Erb- und Vermögens-Theilung seiner verstorbenen Mutter, Maria Anna geborne Beyle, gewesenen Ehefrau des Bürgers und Schneidermeisters Mich. Steinel von Beuern, unter dem Bedeuten mit Frist von 5 Monaten hieher vorgeladen, daß im Richterlicheinungsfalle die Erbschaft lediglich Deuen zugetheilt werde, welche sie erhalten würden, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Baden, den 9. October 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Rissel. Der Distr. Notar Walder.

Kauf-Anträge.

Ghenroth, Bezirksamts Gillingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der auf den 24. September d. J. in No. 72 dieses Blattes anberaumten Versteigerung der Liegenschaft des Jakob Rau, Bürgers in Spielberg, kein Gebot geschah; so wird dieselbe am

Mittwoch den 24. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause nochmals öffentlich versteigert und endgültig um das sich ergebende höchste Gebot zugeschlagen.

Ghenroth, den 13. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Maurer. vdt Beckner.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Schloffer Philipp Jakob Stief bis

Montag den 12. November l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften versteigert werden; als:

eine zweistöckige Behausung in der großen Gerbergasse, neben dem Allmendgäßlein und Maurer Kühwein's Wittve;

11 1/2 Ruthen Garten im Priel, neben Christ. Kaz und Geigers Erben;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erköst wird.

Pforzheim, den 4. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zeppenauer.

Lichtenau. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 17. Juli 1848 werden dem Friedr. Kessler, Bürger und Schreiner von Lichtenau, nachbeschriebene Liegenschaften, welche bei der am 8. d. M. abgehaltenen ersten Versteigerung nicht angebracht werden konnten, einer zweiten Versteigerung am

Montag den 29. d. M.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Lichtenau mit dem Anfügen ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erzielt werden sollte. Als: Schätzungspreis.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf, Schwein-ställen, Hausplatz, Kraut- und Küchensgärten, in der Kirchgasse, neben Andr. Schoch und R. Kaz 1000 fl.
- 2) 25 Ruthen Garten hinter dem Barret, neben Friedrich Kunz 175 fl.
- 3) 2 Viertel Acker im Forlenböschel, neben Michael Herrmann 140 fl.
- 4) 2 Viertel Grasgarten in der Engelmatte, neben Georg Götz 275 fl.
- 5) 3 Viertel Acker auf dem Pfad, neben dem Bach und Aufstöber 350 fl.
- 6) 1 Viertel Acker in der Sauläng, neben Amalia Zimpher 80 fl.

Summa: 2020 fl.

Rheinbischofsheim, den 13. Oct. 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

H. Bodemüller,

D. B.

Der Notar Artopoulos.

[1] Neuhausen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Hauptlehrer Joseph Herzog in Wasenweiler wird in Folge richterlicher Verfügung bis den 13. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier sein in Neuhausen befindliches Eigenthum versteigert werden, und zwar:

- 1) eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller; sodann
- 2) ungefähr 1 Viertel Gras- und Würz-garten, neben Adlerwirth Kern's Wittve und Benedikt Stoz — Anschl. 3800 fl ;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Neuhausen, den 2. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Reinkunz.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bäcker Karl Peter Sagger von hier werden Montags den 12. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften erstmals der Zwangsversteigerung ausgesetzt und nach erlöstem Schätzungspreise verkauft, als:

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Hofplatz in der Adlerstraße, neben Zeugschmied Heid und Friedrich Delfer.

Acker.

2) 1 Morgen 2 Viertel 20 Ruthen im Bergfeld, neben Heinrich Friederich und Traubenwirth Bull.

3) 1 Morgen 3 Ruthen im Eisenhafenteich, neben Friedrich Fries und Klamn.

Wiesen.

4) 1 Morgen 6 Ruthen auf der untern Hub, neben Gabriel Heid und Major Eichrodt.

5) 3 Viertel 1 Ruthe auf der Lenzenhub, neben Heinrich Meier und Adlerwirth Friedrich's Wittwe.

6) 1 Viertel 32 $\frac{1}{2}$ Ruthen in der Breit, neben Christian Müller und Andr. Erb von Hagsfeld.

Weinberg.

7) 1 Viertel 13 Ruthen im Rappeneier, neben Karl Schneider und Karl Bull.

8) 1 Viertel 2 Ruthen in untern Wolf, neben Friedr. Kratt und Israel Frommüller.

9) 20 Ruthen im obern Wolf, neben Israel Frommüller und Adam Klenert's Wittib.

Garten.

10) 18 Ruthen in der großen Salzgasse, neben Friedrich Sagger und Graben.

Durlach, den 3. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hengst.

vd. Siegrist.

[1] Singheim, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Grünbaumwirth Georg Walter von Sandweier und dessen Ehefrau, Christine geb. Peter, werden durch den Unterzeichneten

Montags den 5. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, im dortigen Grünbaumwirthshause selbst, zufolge mehrerer richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden, nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert; nämlich:

A. Häuser und Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit der darauf ruhenden Schildgerechtigkeit zum grünen Baum, nebst angebautem Tanzsaal, Scheuer, Stallungen, Schopf und einem unterm Hause befindlichen Balkenkeller; ferner 30 Ruthen Hofraitheplatz und ein hinterm Hause liegendes Gemüsegärtchen, einerf. und vornen die nach Rastatt führende Ortsstraße, anderf. Anton Burkhard, hinten Xaver Fetting.

2.

Ein anderthalbstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit darunter befindlichem Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst einem freistehenden Schopf und Stallung; sodann 15 Ruth. Hofraitheplatz, neben Konrad Müller und Hieronimus Kleinhanns, vornen Wendelin Pflüger, hinten Andreas Vaier.

B. Acker.

3.

Ein Viertel 3 Ruthen im Oberfeld, neben Ambros Peter's Erben und Michael Schulz.

4.

Ein Viertel 29 Ruthen allda, neben Valerian Crust's Erben und Hieronimus Kleinhanns.

5.

Ein Viertel allda, neben Cölestin Peter's Erben und Ferdinand Herr's Erben.

6.

Ein Viertel allda, neben Marr Manz und Anton Walter.

7.

Ein Viertel allda vor dem Wald, neben Basil Peter's Erben und Joseph Herr.

8.

Ein Viertel allda am Bruchrain, neben Anton Müller's Wittwe und Barnabas Ulrich's Witb.

9.

Ein Viertel allda, neben Jos. Rauch's Erben und Sebastian Peter's Wittwe.

10.

Ein Viertel 10 Ruthen allda, neben M:ch. Krager und Anton Burkhard.

11.

Ein halb Viertel allda, neben Jos. Rauch's Erben und Karl Ulrich's Erben.

12.

Ein Viertel 10 Ruthen im Unter- auch Sprengfeld, neben Konrad Müller und Chris. Schleiff.

13.

Ein Viertel 10 Ruthen allda, neben Anton Krager und Leopold Müller.

14.
Ein Viertel 10 Ruthen im Mittelfeld, neben Karl Peter und Valerian Rauch.

15.
Ein Viertel 10 Ruthen allda, neben Lorenz Schulz und Justian Schwall's Kindern.

16.
Ein Viertel 10 Ruthen allda, neben Anton Burkhard und Johann Ulrich.

17.
37 1/2 Ruthen im Mittelfeld, der obere Theil, neben Bernhard Herr und Justinus Schwall's Erben.

18.
Ein Viertel im Niedersfeld, neben Leonhard Walter und Wendelin Pflüger.

19.
Ein Viertel 10 Ruthen allda, neben Anselm Waibel und Anton Burkhard.

20.
Ein Viertel im Untersfeld, neben Eustach Schulz und Aufstößer.

21.
Ein Viertel 35 Ruthen im Niedersfeld, neben Anton Frank's Erben und Valerian Ernst's Erben.

22.
Ein Viertel 22 1/2 Ruthen im Mittelfeld, neben Isidor Schäfer und Anton Walter.

23.
Ein Viertel 19 Ruthen im Obersfeld im Reb-acker, neben Anton Kräger und Leonh. Frank.

24.
1 Viertel im Untersfeld, neben Faver Fettig und Leonhard Frank.

25.
Ein Viertel 10 Ruthen im Mittelfeld, neben Bernhard Herr und Anton Walter.

26.
Ein Viertel im Untersfeld, neben Jos. Rauch's Erben und Anton Walter.

27.
Dreißig Ruthen im Heckenacker, neben Konrad Müller und Leonhard Frank.

28.
Dreißig Ruthen auf dem Steckacker, neben Zachäus Walter's Erben und Ignaz Peter.

29.
Ein Viertel 10 Ruthen im Obersfeld, neben Balthasar Peter und Lorenz Herr.

30.
Dreißig Ruthen allda, neben Justian Schwall und Mathias Peter.

31.
37 1/2 Ruthen im Untersfeld, neben Lorenz Schulz und Kaspar Peter.

32.
Fünfundzwanzig Ruthen im Mittelfeld, neben Melchior Peter und Karl Ulrich.

33.
Fünfundzwanzig Ruthen allda, neben Allmend und Melchior Peter.

34.
Zwanzig Ruthen im Obersfeld, neben Leopold und Melchior Peter.

35.
Zwanzig Ruthen allda, neben Kaspar und Melchior Peter.

36.
18 3/4 Ruthen allda, neben Aegidius Ulrich und Franz Georg Schulz.

37.
Ein Viertel 10 Ruthen im Untersfeld, neben Franz Merkel und Leopold Peter.

38.
Ein Viertel im Obersfeld, neben Benedikt Müller und Leopold Peter.

39.
Ein Viertel 10 Ruthen im Mittelfeld, neben Johannes Küfer und Aegidius Ulrich.

40.
Ein Viertel 10 Ruthen im Obersfeld, neben Leopold Peter und Isidor Ulrich.

C. W i e s e n.

41.
Ein Viertel im Bruch, neben Lorenz Ulrich und Andreas Zeitvogel von Ottersdorf.

42.
Ein Viertel 10 Ruthen im Bruchrain, neben Magdalena Walter und Leopold Burkhard's Erben.

43.
Fünfunddreißig Ruthen auf der Kohlstatt, neben Franz Desterle von Iffezheim und Joseph Rauch's Erben.

44.
37 1/2 Ruthen am Bruchrain, neben Leonh. Frank und Moriz Eichelberger.

45.
Ein Viertel im Bruch, oben am neuen Graben, neben Michael Wallmer's Erben und Anselm Burkhard.

46.
22 1/2 Ruthen im Bruch, oben am neuen Graben, neben Dionys Walter und einem Nieder.

47.

Fünfundzwanzig Ruthen in der Immenlach, neben Peter Findling und Kaspar Peter.

Hierzu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Sinzheim bei Baden, den 5. Oct. 1849.

A. Gäßler, Theil. Commiss.

[1] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.)

Dem Johann Adam Veierle, Martin's Sohn, von hier, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 15. Februar und 24. Mai d. J. No. 6032 u. No. 17001

Montags den 12. November d. J., Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 4 Ruthen 11 Schuh Haus, Hofralthe und Zugehörde, nebst 1 Viertel 4 Ruthen anliegendem Garten in der Angelgasse, einerseits Johann Hög, anderf. Mathias Heidelberger.
- 2) 1 Viertel 15 Ruthen Acker in der Silberhölle, rechts am Weg, einerf. Joh. Keller, anderf. Christoph Beck.
- 3) 1 Viertel 37 1/2 Ruthen do. links der Ubstadter Straße, einerf. Jakob Wiedemanns Wb., anderf. Johann Hanagarth.
- 4) 2 Viertel do. im Lerchenberg oder Tiefenthal, einer- und anderf. Peter Ries.
- 5) 2 Viertel 7 Ruthen do. im Ramberg, neben Schmied Bucher.
- 6) 2 Viertel do. auf der Leierstaig, einerf. Leon Molitor, anderf. Joseph Springer.
- 7) 1 Viertel do. am Münzesheimer Berg, einerf. Konrad Schmidt, anderf. Aufstößer.
- 8) 1 Viertel do. links der Helmsheimer Klamme, einerf. Joseph Schleicher, anderseits Georg Rupp's Wb.
- 9) 2 Viertel 10 Ruthen do. im Brodforb, einerf. N. Brecht von Untergrombach, anderf. Peter Ries.
- 10) 1 Viertel 20 Ruthen do. allda, einerf. Franz Anton Franz, anderf. Burkard Veierle.
- 11) 2 Viertel Weinberg im Glöckelsberg, einerf. Weg, anderf. Andreas Mezger.
- 12) 1 Viertel 38 Ruthen Acker in der Mullen, einerf. Adam Bierhalter, anderf. Lorenz Weigant.
- 13) 1 Viertel 6 1/2 Ruthen Wingert im Es-

fenthal, einerf. Kaspar Wolf, anderf. Ruppert Einsmann.

14) 36 1/4 Ruthen Wiesen am Schaafsteg, einerf. Simon Schädel, anderf. Paul Tröger.

15) 1 Viertel 20 Ruthen Acker am Kagenbuckel, einerf. Kain, anderf. Posthalter Kirch.

16) 2 Viertel do. links am Auweg, einerf. Johann Wormer, anderf. Jos. Göldner.

17) 2 Viertel do. im Heubühl oder Weitenruß, einerseits Martin Veierle, anderf. Paul Tröger.

18) 2 Viertel do. in der Scheuhölle, rechts am Weg, einerf. Franziska Veierle, anderseits Katharina Wilhelm.

19) 1 Viertel do. im Münzesheimer Berg, links am Weg, einerf. Aufstößer, anderseits Hr. Kaiser mit Schloßel.

20) 1 Viertel 26 Ruthen do. links am Büchenauer Weg, einerf. Martin Veierle, anderseits Johann Bechtold.

Bruchsal, den 29. September 1849.

Das Bürgermeisteramt.

F. Engelhardt.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.)

In Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Baden v. 10. Aug. d. J. No. 14759 werden aus der Santmasse des hiesigen Bürger- und Gastwirths Ludwig Kah, Jos. S., zum grünen Baum,

Donnerstags den 15. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigem Rathshause in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Das seitherige Wirthshaus zum grünen Baum, zwei Stock hoch, von Stein erbaut, am Marktplatz dahier, einerf. und vornen die Straße, anderf. Bäcker Ignaz Kah's Erben, hinten Frau Domainenverwalter Hugeneß Wittib und Bäcker Ignaz Kah's Erben.

2.

Circa 2 Viertel Acker im Salzgraben, einerf. Weg, anderseits Ludwig und Anton Kah und Sebastian Schützenbach, oben Fabian Kandler, unten Joseph Schweigert.

3.

Circa 1 1/2 Viertel Acker auf dem Beutig, einerf. Franz Kah, anderf. Gärtner Hartweg, oben Weg, unten Franz Kah.

4.

Ungefähr 3 Viertel Wiesen in der Lettenbach, einerf. Sebastian Schützenbach, anderf. Alois Kah, unten Faver Kah, oben das Stück No. 2.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 1. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Singheim, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Schneidermeister Konrad Krumm von Singheim werden auf verehrliche Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 23. Mai d. J. No. 9669 und vom 1. August l. J. No. 15450 durch Unterzeichneten

Dienstags den 6. November l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum grünen Baum dahier nachverzeichnete Liegenschaften öffentlich im Zwangswege zu Eigenthum versteigert, nämlich:

a) Häuser und Gebäude. St. Anschlag.

1. Eine einstöckige, von Holz erbaute Behausung mit Scheuer und Stallung, nebst angebauten Schweinställen, unten im Dorfe Singheim gelegen, neben Raimund Weiß und der Dorfstraße 650 fl. — fr.

b) Acker.

2. 20 Ruthen im Rohradler, neben Theodor Weiß u. Damian Boos. 50 fl. — fr.

3. 25 Ruthen in dem Trockenbosch, neben Vincenz Walter und Lorenz Hörth. 65 fl. — fr.

4. Ein Viertel im obern Kirlach, neben Vincenz Walter und Aufstöfer. 88 fl. — fr.

5. 20 Ruthen im Weierfeld, neben Robert Hud und Lorenz Hörth. 67 fl. 20 fr.

6. 25 Ruthen im Seelmattacker, neben Vincenz Walter und Konrad Bräunling. 65 fl. — fr.

7. 20 Ruthen im Fuchsberg, neben Vincenz Walter und der Sirgash. 67 fl. 20 fr.

8. 2 Viertel im Rachmannsee, neben Katern Gushurst's Erben und der Allmend. 176 fl. — fr.

c) Wiesen.

9. 15 Ruthen in dem Trockenbosch, neben Vincenz Walter und Lorenz Hörth. 23 fl. 30 fr.

10. Ein Viertel am Entensfang, neben Victorin Ernst und David Rauch. 107 fl. 20 fr.

11. Ein Viertel 20 Ruthen in der Pfeffermatte, neben Nikolaus Kübel und Gottfried Hud. 135 fl. — fr.

d) Reben.

12. 12 Ruthen am Rebacker, neben Martin Hummel und Aufstöfer. 52 fl. 36 fr.

13. Sechs Ruthen auf der Eck, neben Adrian Weiß' Erben und Vincenz Walter. 15 fl. — fr.

14. Sechs Ruthen im Geigersbühl, neben Gottfried Weiß' Erben und Ambros Weiß. 26 fl. 16 fr.

15. Fünf Ruthen auf der Sieghalbe, neben Felix und Philipp Lauther. 12 fl. 30 fr.

16. Fünfzehn Ruthen im wilden Grund, neben Jakob Walter und Mathias Peter. 84 fl. 30 fr.

17. 10 Ruthen im Wolfsgarten, neben Florentin Kreidenweis und Vincenz Walter. 43 fl. 50 fr.

18. 5 Ruthen auf der Sieghalbe, neben Philipp Lauther und Aufstöfer. 12 fl. 30 fr.

19. 12 Ruthen im mittlern Kirlach, neben Franz Michael Zeitvogel und Konrad Bräunling. 52 fl. 36 fr.

20. Sechs Ruthen auf der Eck, neben Vincenz Walter und Gregor Walter. 15 fl. — fr.

21. 8 Ruthen im Wolfsgarten, neben Ambros Zoller und sich selbst. 35 fl. 4 fr.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Sinzheim, den 6. October 1849.

A. Gähler, Zbl. Commissär.

[2] Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts vom 18. April d. J. Nro. 9009 werden dem Bürger und Bäckermeister Karl Ulrich bis Samstag den 27. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein in der Kronenstrasse hier, neben Ignaz Speck und der Lauergasse.

2) 1 Viertel Acker am Hannesenweg, neben Johann Kraft und Franz Klein.

3) 1 Viertel 13 Ruthen Acker bei den Neuenwiesen, neben Ignaz Speck und Barthel Ehrle.

4) 1 Viertel 28 Ruthen Acker bei Hand, neben Jakob Höpfner und Barthel Ehrle.

5) 2 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf den Neuenwiesen, neben dem Graben und Joseph Rutschmann.

6) 2 Viertel Wiesen auf dem See, neben Altbürgermeister Graf und Franz Jos. Schnepf.

7) 2 Viertel Acker am Belzrain, neben Karl Rutschmann und Alois Klein.

8) 1 Viertel Acker beim ersten Brückchen, neben Karl Rutschmann und Jak. Krohmer.

9) 1 Viertel Reben im Bissinger, neben Ignaz Hauser und Mathäus Kast.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 23. August 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Speck vdt. Reimeier.

[2] Bforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Jakob Lehmann in Langenalb auf dem dortigen Rathhause

Samstags den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

Häuser und Gebäude.

1. Ger. Anschl.

Die Hälfte einer einstöckigen Behausung, Scheuer, Stallung, Wagenschopf, nebst ungefähr 1 Viertel 18 Ruthen Hofraithe u. Hausplatz, neben Andreas Diez und sich selbst . . . 300 fl.

Gärten.

2.

1 Viertel 30 Ruthen Baum- und Grasgarten beim Hause, neben Andreas Diez und Gewann . . . 70 fl.

Acker.

3.

36 Ruthen in der Reisenbach, neben Phil. und Gottfried Dreßler . . . 35 fl.

4.

1 Viertel 13 Ruthen auf dem Rainbusch, neben Altvogt Dreßler und Friedrich Böhringer. 60 fl.

5.

27 Ruthen auf dem Heuchel, neben Altvogt Dahlinger und Georg Diez. . . 40 fl.

6.

2 Viertel 8 Ruthen ob der Tiefgasse, neben Mathäus Grimm's Erben und Jakob Gegenheimer 50 fl.

7.

1 Viertel 4 Ruthen in den Hummeläckern, neben Gottfried Dahlinger und Joseph Decker. 50 fl.

8.

1 Viertel 24 Ruthen auf dem Dinkelrain, neben Gottfried Weber und Friedrich Ulrich's Erben. 35 fl.

Mähfeld.

9.

1 Viertel 14 Ruthen in den Oberäckern, neben Friedrich Dahlinger's Wittwe und Franz Mai. 40 fl.

10.

1 Viertel in den Unteräckern, neben Schullehrer Finter u. Gottlieb Grimm. . . 30 fl.

11.

34 Ruthen in den Oberäckern, neben Altvogt Weidner's Erben und Friedr. Diez. 35 fl.

12.

33 Ruthen allda, neben Phil. Diez und dem Weg. 25 fl.

13.

1 Viertel 12 Ruthen allda, neben Altvogt Dahlinger und Andreas Fas. . . 28 fl.

14.

19 Ruthen im Schmieds-Ed, neben Georg Dahlinger und Jakob Diez. . . 10 fl.

Wiesen.

15.

35 Ruthen im Gardenrain, neben

Johann Ruf und Altvogt Weidner's Erben.	55 fl.
16.	
1 Viertel 23 Ruthen in den Stockwiesen, neben Jakob Friedrich Weber's Erben und dem Wald.	55 fl.
A e c k e r.	
17.	
1 Viertel auf dem Rainbusch, neben Mathias Grimm u. Georg Dahlinger M ä h f e l d.	40 fl.
18.	
1 Viertel 1 Ruthen in den Erbgärten, neben Gottlieb Diez und Phil. Dreßler.	35 fl.
19.	
1 Viertel im Münchweg, neben Christian Gähler und Adam Ruf.	30 fl.
20.	
1 Viertel in den Unteräckern, neben Gottfried Kraft's Kindern und Kraft Mai.	40 fl.
W i e s e n.	
21.	
1 Viertel 10 Ruthen im Mühlsteg, neben Kraft Mai u. Christian Dreßler.	60 fl.
22.	
11 Ruthen in den Negelwiesen, neben Altvogt Dahlinger u. Gottfried Weber.	45 fl.
A e c k e r.	
23.	
36 Ruth. im Fösselwald, neben Gottlieb Lehmann und Gottlieb Grimm.	30 fl.
24.	
36 Ruthen im Langmatt, beiderseits Christoph Schreiber.	28 fl.
W i e s e n.	
25.	
25 Ruthen im Langmatt, beiderseits Christoph Schreiber.	28 fl.
26.	
1 Viertel 4 Ruthen im Matt, neben Philipp Rau und Schullehrer Finter.	40 fl.
M ä h f e l d.	
27.	
15 Ruthen in der Hansgasse, neben Gottlieb Weber und der Erbschaft.	10 fl.
Summa	1304 fl.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt,

wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Pforzheim, den 6. October 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Cypelin.

[2] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 6. d. M. vorgenommenen Zwangs-Versteigerung des in No. 76, 77 u. 79 dieses Blattes beschriebenen Hofgutes des Paul Späth, Bürgers und Bauers in Sondersbach, wurde kein Resultat erzielt und deshalb zur zweiten und letzten Versteigerung desselben Tagfahrt auf Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, festgesetzt; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das bei dieser zweiten Versteigerung sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Reichenbach, den 7. October 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Beiser.

[1] Rusbäum, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Kühner, Kronenwirth, jetzt Ludwig Widmann dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6 Juni d. J. No. 13402 die nachbenannten Liegenschaften

Donnerstags den 15. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Haus und Gebäude.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Balkenkeller, oben im Dorf, neben Andreas Klumpp und Leonhard Lansche, vornen die Straße nach Göbbrichen, hinten die Acker.

A e c k e r. Zeig Rosbach.

2 Viertel 18 1/2 Ruthen in den Weihewengerten, neben Diaconus Sievert's Wittwe in Karlsruhe und dem Weg.

Rusbäum, den 3. October 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Augenstein. vdt Bischoff, Rathschr.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung) Zufolge richterlicher Verfügung werden dem Alois Vogel, Bauer in Stupsferich,

Dienstags den 13. November d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Stupsferich

rich folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder darüber erlöst ist; als:

A e c k e r.	Taxation.
1 Viertel im Singener Weg, einerf. Alois Doll, anderf. Georg Doll	45 fl.
1 Viertel 20 Ruthen in den Neubrücken, einerf. Bürgermeister Weiler, anderf. Konstantin Becker	50 fl.
20 Ruthen am Rittert, einerf. Egid Becker, anderf. Jakob Deger's Erben	20 fl.
32 Ruthen allda, einerf. Jos. Kunz' Wittwe, anderf. Franz Wipper	25 fl.
1 Viertel 13 Ruthen in den Spitzäckern, einerf. Anton Doll, anderseits sich selbst	60 fl.
1 Viertel an der Ochsenstraße, einerf. Joh. Deger, anderf. Stanislaus Deger	40 fl.
1 Viertel allda, einerseits sich selbst, anderf. Johann Kunz	40 fl.
1 Viertel im Walbacher, einerf. Mich. Seidel, anderf. Anton Kunz	50 fl.
3 Viertel 16 Ruthen allda, einerf. Konrad Becker, anderf. Joseph Dandes	110 fl.
1 Viertel 20 Ruthen an der Ochsenstraße, einerf. Anton Vogel, anderseits Aloys Vogel	50 fl.
1 Viertel 20 Ruthen auf dem Ripper, einerf. Joseph Mai, anderseits Grundherr von Schilling	50 fl.
26 Ruthen in der Windelbach, einerf. Aloys Deger, anderf. Pius Doll	30 fl.
1 Viertel im Schleifweg, einerf. Aler Ries, anderf. Michael Doll's Wittwe	40 fl.
2 Viertel im Grözingen Weg, einerf. Karl Ginter, anderf. sich selbst	50 fl.
W i e s e n.	
2 Viertel hinter dem Zaun, einerf. Joh. Kunz, anderf. Ignaz Becker	150 fl.
17 Ruthen allda, einerf. Joh. Kunz, anderf. Franz Markgraf's Erben	30 fl.
1 Viertel 13 Ruthen im Langenacker, einerf. Ignaz Geisfert, anderf. Daniel Geisfert	65 fl.
	— : : 905 fl.

Durlach, am 12. October 1849.
Großherzogliches Amtsdrevisorat.

Sccard.

11) Unzhurst, Amts Bübl. (Zwangversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Ackermann Joseph Maurath werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. April 1849 Nr. 10327

Donnerstags den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Köffel folgende Liegenschaften im Zwangswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz, mit Stallung unter einem Dach und besonders stehender Scheuer und Stallung, einerf. Andreas Jörger, anderf. Joh. Bapt. Kistner. Schätzungspreis 950 fl.
2. 1 Viertel 10 Ruthen Acker im großen Brückenroth, einerf. Jakob Ohnmacht, anderf. Marzel Zuber. Schätzungspreis 250 fl.
3. 1 Viertel 6 Ruthen Acker im kleinen Brachfeld, einerf. Bernhard Zeller, anderf. Joseph Sauer. Schätzungspreis 125 fl.
4. 2 Viertel Acker im großen Brachfeld, einerf. Faber Reith, anderf. Konrad Bühler. Schätzungspreis 450 fl.
5. 1 Viertel Acker im großen Kirchfeld, einerf. Isidor Hauss, anderf. Ignaz Trapp. Schätzungspreis 250 fl.
6. 3 Viertel Matten in den Pfaffmatten, einerf. Pfarrgut, anderf. Joseph Sauer. Schätzungspreis 250 fl.
7. 1 Viertel allda, einerf. Anton Billinger, anderf. Rosina Ernst. Schätzungspreis 100 fl.
8. 2 Viertel Matten in den Engermatten, einerf. Gabriel Knab, anderseits Joseph Friedmann. Schätzungspreis 250 fl.
9. 1 Viertel Matten in den Roststapfen, einerf. Franz Knab, anderf. Joseph Ibach. Schätzungspreis 140 fl.

Unzhurst, den 8. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Gander, vdt. Duhlinger.

Memprechtshofen, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der + Ehefrau des hiesigen Bürgers Georg Kauz I., Magdalena geborne Gerhardt, werden, der Erbtheilung wegen,

Mittwochs den 14. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zur Blume
dahier öffentlich versteigert werden:

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und
Stall, unter einem Dach, nebst besonders
stehendem Hafnerbrennofen; sodann 2 Viertel
Hausplatz, Gras- und Baumgarten, einerf.
Martin Kauz, anderf. Salomea Bauer; —
tarirt zu 550 fl.

Nemprechtshofen, den 11. Oct. 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Spielmann.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügungen werden dem
Weber Jakob Friedrich Hohwiesler dahier bis
Montag den 12. November l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause
versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung, Stallung und
Hofraithe in der Altstadt, neben Schmied
Holzhauer und sich selbst;

14 Viertel 33 Ruthen Acker und

1 Viertel Wiesen, worüber das Verzeichniß
bei der Rathschreiberei ausliegt;

1 Viertel Garten in der Altstadt;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens
der Schätzungspreis erlöset wird.

Pforzheim, den 26. September 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Zerrenner.

[3] Reichenbach, Bez.-Amts Gengenbach.
(Liegenschaftsversteigerung.) Bei der auf den
1. d. M. ausgeschriebenen Zwangsversteigerung
des in No. 74, 75 u. 76 d. Bl. beschriebenen
Tagelöhnerguts des Joseph Zimmermann jung,
Bürger und Landwirth in Sondersbach, wurde
der Schätzungspreis nicht erreicht, und deshalb
zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Samstag den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, festgesetzt.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber
mit dem Beisage eingeladen, daß der endgültige
Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch
wenn solches unter dem Anschlag bleiben würde.

Reichenbach, den 3. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal.
(Zwangs-Versteigerung.) Infolge richterlicher
Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom
1. Juli und 18. August d. J. No. 20865 und
No. 27563 werden den Peter Ringshauser's-
chen Eheleuten von hier nachbeschriebene Lie-
genschaften

Freitags den 26. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause da-
hier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum
versteigert, wozu die Liebhaber mit dem An-
fügen eingeladen werden, daß der Zuschlag er-
folgt, wenn auch unter dem Schätzungspreise
geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

1.

13 Ruthen Acker in den Weibergärten, einerf.
Anton Bräutigam, andererseits Karl Andreas
Ganinger.

2.

36 1/4 Ruthen Acker im neuen Feld, einerf.
Friedrich Dewalt's Erben, andererseits Johann
Ringshauser.

3.

12 1/2 Ruthen Acker im Sand, einerf.
Johann Bessm's Erben, anderf. Johann Freund.

4.

1 Viertel Acker im Ringoldheimer Weg,
einerf. Wilhelm Weidt, anderf. Friedrich Dick-
gießer.

5.

1 Viertel Acker in der Gooßmulden, einerf.
Peter Jonig, anderf. Michael Zolk.

6.

22 1/2 Ruthen Acker im Sand, einerf. Vitus
Jonig, anderf. Friedrich Dickgießer.

7.

20 Ruthen Acker im Schmallert, einerf.
Johann Dum, anderf. Friedrich Dickgießer.

8.

1 Viertel Wiesen im Wagnersbrunnen, einerf.
Alois Jonig, anderf. Johann Dum.

Langenbrücken, den 15. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dickgießer. vdt. Freund,
Rathschr.

Nemprechtshofen, Amts Rheinbischofs-
heim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge
richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts
Rheinbischofsheim vom 23. März d. J. No. 3497
werden der Friedrich Gerhardt's Wittib von hier
im Zwangswege

Mittwochs den 14. November,
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zur Blume
folgende Liegenschaften öffentlich versteigert wer-
den; als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit besonders
stehender anderthalbstöckiger Scheuer und Stal-
lung, nebst 1 Morgen Hausplatz, Baumgarten

und Ackerfeld, einerf. P. Gerhardt, anderseits
Gg Knöffel; — tarirt zu 1000 fl.

2) Zwei Viertel Acker im Ubrengut, einerf.
M. Zimmer, anderf. Gg. Haus; — tar. zu 250 fl.

3) Ein Viertel Acker im Meyerfeld, einerf.
Jakob Zimmer, anderseits M. Gerhardt; —
tarirt zu 180 fl.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich erteilt,
wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.
Nemprechtshofen, den 3. Oct. 1849.

Das Bürgermeisteramt
Spielmann.

Bekanntmachungen.

Durlach. (Steigerungs-Zurücknahme.) Die
gegen den ehemaligen Heiligenverrechner Franz
Boll zu Jöblingen auf Samstag den 27. d. M.
festgesetzte Liegenschaftszwangsversteigerung wird
hiermit zurückgenommen.

Durlach, den 16. October 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kieffer.

[3] Bruchsal. (Lieferungen betr.) Der
Bedarf der diesseitigen Strafanstalten für die
Zeit vom 1. Januar 1850 bis dahin 1851 be-
trägt an:

- 1) gereinigtem Lampenöl beiläufig 6000 Pfd.,
- 2) Talgöl oder Delsäure " 1800 "
- 3) Unschlittlichtern " 400 "
- 4) ausgelassenem Unschlitt " 150 "
- 5) Kernseife " 1000 "
- 6) Schwarzmehl zu Schlichte " 2000 "
- 7) Sohleleder " 600 "
- 8) Rindleder " 100 "
- 9) Holzasche " 1500 Efr.,

deren Lieferung, frei in die Anstalt, im Wege
der Soumission vergeben wird.

Die desfalligen Angebote für den Centner,
beziehungsweise das Sester, sind bis zum 27.
d. M. verschlossen und mit der den Lieferungs-
Gegenstand bezeichnenden Aufschrift versehen,
bei unterzeichneter Stelle portofrei einzureichen,
wo auch täglich von den Lieferungsbedingungen
Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 10. October 1849.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.
Speigler. Bohnlich.

vdt. L. Miltenberger.

[2] Ludwigsalme Rappenaу. (Salz-
säckelieferung.) Die Lieferung von 6000 bis
7000 zwei Centner haltenden Salzfäden und

5000 einen Centner haltenden Salzfäden im
Jahr 1850 und einer gleichen Anzahl im Jahr
1851 wird hiermit im Wege der Submission
ausgeschrieben.

Die nähern Bedingungen, so wie die Mu-
sterfäden können eingesehen oder von uns auf
Verlangen erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum
5. November d. J.

mit der Aufschrift: "Salzfädelieferung" ver-
segelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis
der frei hieher zu liefernden Säcke für 100
Stück anzugeben, sondern auch die Zahl der-
selben, welche der Submittent liefern will.

Auf Eingaben, welche nach zehn Uhr Mor-
gens des 5. Novembers eintreffen, kann keine
Rücksicht genommen werden.

Rappenaу, den 5. October 1849.

Großh. Bad. Salinenverwaltung.

v. Chrismar.

[2] Wertheim. (Dienst Antrag.) Wegen
Beförderung des diesseitigen ersten Gehülfen
ist dessen Stelle mit einem Jahresgehalt von
500 fl. und einigen Diäten entweder sogleich
oder längstens in einem Vierteljahr wieder zu
besetzen.

Wir sehen den mit entsprechenden Zeugnissen
belegten Anmeldungen befähigter Bewerber ent-
gegen.

Wertheim, den 10. October 1849.

Großh. Hauptsteueramt.

Rosenseldt.

Oberkirch. (Erebigte Gehülfenstelle.) Durch
Beförderung des Buchhalters ist bei diesseitiger
Verrechnung die erste Gehülfenstelle durch einen
Cameralpracticanten oder Assistenten auf den
15. d. M., spätestens binnen 3 Monaten, zu
besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage
ihrer Zeugnisse anher wenden.

Oberkirch, den 8. October 1849.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung,
Forst- und Amtskasse.

Fris.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in
Offenburg sind unter andern folgende neue
Impressen zu haben:

- Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.
- Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-,
Tausch- und Pfand-Einträge.